

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1852**

22 (16.3.1852)

# Anzeige-Blatt

für den

## Unterrhein-Kreis.

1852.

Dienstag den 16. März

No. 22.

### Bekanntmachung.

Die zu Personalzulagen und Unterstützungen für kath. Volksschullehrer im Jahre 1852 bestimmte Summe betr.

Nr. 5781. Von den Revenuen des Schullehrer-Personalzulagesonds sind einschließlic des Staatsbeitrags für das Rechnungsjahr 1852 bestimmt:

a. Zu Personalzulagen für verdiente und dürftige Hauptlehrer . . . . .	3600 fl.
b. Zu Unterstützungen an solche, sowie an Unter- und Hilfslehrer bei Krankheiten und ähnlichen Ereignissen . . . . .	1200 fl.
	Zusammen 4800 fl.

Karlsruhe, den 4. März 1852.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. C. e. D.

Kinberger.

### Bekanntmachung.

Die Dienstprüfung der Volksschulcandidaten betr.

Nr. 6206. Die Prüfung der kath. Volksschulcandidaten Behufs der Befähigung zur Anstellung als Hauptlehrer findet statt:

- bei dem Schullehrer-Seminar zu Meersburg, am 16. April und die folgenden Tage,
- bei dem Schullehrer-Seminar zu Ettlingen, am 26. April und die folgenden Tage.

Diejenigen Candidaten, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, und vor dem Jahre 1847 recifirt worden sind, haben sich nach Maßgabe der Bekanntmachung großh. Oberschulconferenz vom 8. November v. J., (Verordnungsblatt Nr. 33, Seite 94,) durch ihre Bezirkschulvisitationen unter Anschluß der Zeugnisse bei dieser Stelle sogleich zu melden.

Dabei wird bemerkt, daß die im See- und Oberrheinreise angestellten Schulcandidaten die Prüfung im Seminar zu Meersburg, jene aus dem Mittel- und Unterrheinreise aber in Ettlingen abzulegen haben.

Karlsruhe, den 9. März 1852.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. C. e. D.

Kinberger.

Braunstein.

### Bekanntmachung.

Die Dienstprüfung der Volksschulcandidaten betr.

Diejenigen Volksschulcandidaten, welche nach Art. II, S. 26, der Verordnung vom 3. October 1851, (Regierungsblatt Nr. 60) ihre Dienstprüfungen machen wollen, haben sich innerhalb 4 Wochen bei der unterzeichneten Stelle unter Vorlage ihrer Zeugnisse über Fleiß, Leistungen und Betragen in den letzten 3 Jahren schriftlich zu melden.

Die Prüfung wird in dem hiesigen Schulseminar abgehalten werden und Dienstag den 20. April d. J. beginnen, daher die, welche zugelassen werden, spätestens am 11. d. zuvor einzutreffen haben.

Karlsruhe, den 9. März 1852.

Großh. evangl. Oberkirchenrath.  
v. Willwarth.

J. Eccard.

### Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

[22]1 Nr. 6183. Buchen. [Verpflichtung.] Georg Anton Schäfer von Mörschenhard wurde heute als Rechner für die dortige Gemeinde verpflichtet, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Buchen, den 4. März 1852.

Großh. Bezirksamt.  
Drff.

vd. Walz.

[22]1 Nr. 4192. Eberbach. [Verpflichtung.] Von der Gemeinde Liebach wurde der dortige Bürger und Landwirth Peter Rupp als Bürgermeister erwählt, von der Staatsbehörde bestätigt und heute vorschristmäßig verpflichtet, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Eberbach, den 10. März 1852.

Großh. Bezirksamt.  
v. Krafft.

[22]1 Nr. 3627. Karlsruhe. [Beschlagnahme.] In Anklagesachen, die Verbreitung der Druckschrift: „Idée générale de la Révolution au 19ième Siècle par P. J. Proudhon“ wird erkannt: Es seyen sowohl die bereits polizeilich in Beschlag genommenen Exemplare der rubricirten Druckschrift zu vernichten, als auch diejenigen, welche sich an Orten, die dem Publikum zugänglich sind, oder im Buchhandel vorfinden.

Karlsruhe, den 5. März 1852.

Großh. Stadtamt.  
Beck.

[22]1 Nr. 7597. Sinsheim. [Erkenntniß.] Da sich der Soldat vom 3. Infanterie-Bataillon Isaac Destreicher von Ehrstädt der öffentlichen Aufforderung ungeachtet nicht gestellt hat, so wird derselbe vorbehaltslich persönlicher Bestrafung wegen Desertion in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt und des Staats- und Ortsbürgerrechts verlustig erklärt.

Sinsheim, den 9. März 1852.

Großh. Bezirksamt.  
Dr. Wilhelm.

[22]1 Nr. 4614. Konstanz. [Beschlagnahme.] Die Druckschrift: „Heimkehr vom Himmel zur Erde, von Franz Schmidt,“ wird in Folge Antrags des großh. Staatsanwaltes dahier auf den Grund des §. 28, Ziff. 5, §. 29, §. 18, des Preßgesetzes und §. 583, 631 a. des Strafgesetzbuches hiermit mit richterlichem Beschlag belegt, und die Unterdrückung resp. Vernichtung derselben ausgesprochen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Konstanz, den 5. März 1852.

Großh. Bezirksamt.  
Zambuch.

[22]1 Nr. 6246. Neckargemünd. [Erkenntniß.] Der Soldat Heinrich Wolf von Neckargemünd hat sich auf die diesseitige Aufforderung vom 29. Dec. v. J., Nr. 15, nicht gestellt und wird deshalb der Desertion für schuldig und seines Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, sowie vorbehaltslich seiner persönlichen Bestrafung in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verurtheilt.

Neckargemünd, den 6. März 1852.

Großh. Bezirksamt.  
Leers.

vd. Schorr.

[22]1 Nr. 4315. Eberbach. [Verpflichtung.] Der seitherige Bürgermeister, Adam Müller von Zwingenberg wurde von der dortigen Gemeinde wieder als Bürgermeister erwählt und nach erfolgter Bestätigung großh. Regierung heute ordnungsmäßig verpflichtet.

Eberbach, den 12. März 1852.

Großh. Bezirksamt.  
v. Krafft.

[22]1 Nr. 6667. Neckargemünd. [Aufforderung.] Der hier verstorbene Verwalter Joseph Walter, welcher in Mannheim Bürger, seit 31 Jahren aber in Neckargemünd wohnhaft war, hat seine Ehefrau, Catharina geb. Hertel, in seinem eigenhändigen Testamente zur einzigen Erbin seines Vermögens eingesetzt, und dieselbe um Einsetzung in Besiß und Gewähr der Verlassenschaft nachgesucht.

Die unbekanntenen Erben des Erblassers werden daher in Gemäßheit des L. R. Nr. 770 aufgefordert, von ihrem Rechte an die gedachte Verlassenschaft binnen 6 Wochen Gebrauch zu machen, widrigenfalls die nachgesuchte Einsetzung erteilt wird.

Neckargemünd, den 9. März 1852.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

vd. Schorr.

[22] Nr. 6673. Neckargemünd. [Erkenntnis.] Die Conscriptionspflichtigen, Johann Christian Wagner, Loos Nr. 17 b, und Johann Adam Feuerstein, Loos Nr. 50, beide von Unterschwarzach, welche sich auf die öffentliche Aufforderung vom 29. December v. J., Nr. 88, nicht gestellt haben, werden der Refraction für schuldig, ihres Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, und vorbehaltlich ihrer persönlichen Bestrafung jeder zu einer Geldstrafe von 800 fl. verurtheilt.

Neckargemünd, den 9. März 1852.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

vd. Schorr.

[22] Nr. 6207. Neckargemünd. [Aufforderung.] Der Soldat beim 9. Infanterie-Bataillon, Johann Franz Birkenfelder von Oberschwarzach, hat sich ohne Erlaubnis aus seiner Heimath entfernt, und sein jetziger Aufenthaltsort konnte bis jetzt nicht ermittelt werden.

Wir fordern ihn daher auf, sich binnen 6 Wochen hier oder bei seinem Commando zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur betrachtet, und vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verfällt werden wird.

Neckargemünd, den 6. März 1852.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

vd. Schorr.

[22] Nr. 5166. Walldürn. [Warnung.] Es sind in diesseitigen Amtsbezirke falsche Halb-Guldenstücke in Umlauf gesetzt worden, und zwar großh. badischen Gepräges von 1845 und frankfurter Gepräges von 1841. Sie bestehen aus einer Mischung von Blei und Zinn, sind in Formen gegossen, die über achte Stücke jener Münzsorten angefertigt wurden, fett anzufühlen und leicht als falsch erkennbar.

Dies wird zur Warnung mit dem Ersuchen veröffentlicht, alles, was zur Entdeckung des Verfertigers oder Verbreiters solcher falschen

Münzen führen könnte, uns schleunigst mittheilen zu wollen.

Walldürn, den 10. März 1852.

Großh. Bezirksamt.

Reff.

[22] Nr. 6280. Wertheim. [Verpflichtungen.] Im Amtsbezirke Wertheim wurden bis jetzt folgende Bürgermeister erwählt und nach erfolgter Bestätigung von Seiten großh. Kreis-Regierung verpflichtet, und in Dienst eingewiesen.

Wiedererwählt wurden: in den Gemeinden Nassig Nicolaus Scheurich, Sachsenhausen Christoph Klein, Liedolbach Georg Andreas Adler, und Bestenheid Michael Hergenhan; neu erwählt wurden: in den Gemeinden Ebenheid Michael Ott, Wessenthal Peter Schert, Mondfeld Matheus Fecher, Walderhausen Georg Freudenberger, Reicholzheim Sebastian Rück, Hörsfeld Peter Rückert, Freudenberg Andreas Zängerleir, Diethan Jacob Bolg und Rembach Andreas Hörner, jüngster.

Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wertheim, den 11. März 1852.

Großh. Stadt- und Landamt.

v. Stengel.

[22] Nr. 7430. Freiburg. [Erkenntnis.] Unter Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 30. Januar d. J., Nr. 2911, werden die Conscriptionspflichtigen Johann Peter Pfesferle von hier, Friedrich Bruckner von Haslach, Christian Kerkert von da, und Franz Faver Schuler von hier für Refractäre erklärt, jeder in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt, und des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Freiburg, den 9. März 1852.

Großh. Stadtamt.

v. Uria.

vd. Turm.

[22] Nr. 4157. Sengenbach. [Aufforderung und Fahndung.] Kanonier August Birk von Schwalbach hat sich heimlich von Hause entfernt, und damit der Desertion verdächtig gemacht.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder hier oder bei seinem Commando zur Verantwortung zu stellen, widrigenfalls er nach §. 4 des Gesetzes vom 20. Octob. 1820 in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, und nach §. 9 lit. d. des VI. Constit. = Edicts des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt wird.

Zugleich werden sämmtliche Gerichts- und Po-

lizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfall anher abzuführen zu lassen.

Signalement:

Alter: 25 Jahre, Größe: 5'6"2", Augen: grau, Haare: braun, Nase: gewöhnlich, Gesichtsfarbe: gesund, Körperbau: stark.

Sengenbach, den 9. März 1852.  
Großh. Bezirksamt.

Bode.

Seelos, act.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen. Schuldenliquidationen.

Die nachfolgenden Personen wollen auswandern, es werden daher alle Diejenigen, welche an die bezeichneten Personen Forderungen zu machen haben, aufgefordert, solche in der beigefügten Tagfahrt zu liquidiren, widrigenfalls ihnen später nicht mehr dazu verholten werden kann.

Im Bezirksamt Schwellingen:

[22] Die Friedrich Schick Eheleute, Julius Hagmann Eheleute, Johann Jakob Schmidt Eheleute, die minderjährige Eva Schmidt, sowie der Wittwer Conrad Hagmann von Neulufheim; Tagfahrt Mittwoch den 17. März, Morgens 10 Uhr.

[22] Die ledigen und volljährigen Geschwister Johann Friedrich Eichel und Elisabetha Friederika Eichel von Altsulheim; Tagfahrt Donnerstag den 18. März, Vormittags 9 Uhr.

Im Bezirksamt Laubersbischofsheim:

[22] Johann Joseph Köhler und Johann Franz Köhler von Kulsheim, welche bereits in Amerika sind; Tagfahrt Dienstag den 30. März.

Im Bezirksamt Neckarbischofsheim:

[22] Georg Kellermann Eheleute, Simon Jäck Eheleute, Johann Leis jung Eheleute, nebst ihren zwei volljährigen Töchtern Magdalena und Wilhelmine, Friedrich Kellermann Eheleute, Jakob Träubel Eheleute, Adam Schmitt Eheleute, Joseph Nezar Eheleute, Christina Seisfert ledig, Eleonora Seisfert ledig, Magdalena Seisfert ledig, Katharina Seisfert ledig, Margaretha Stoll ledig, Katharina Mehler ledig, Rosina Fischer ledig, Katharina Fischer ledig, Katharina Geier ledig, Anna

Maria Hoffmann ledig, Rosina Hoffmann ledig, Katharina Hofer ledig, Sophia Hofer ledig, von Barga; Tagfahrt Donnerstag 18. März, früh 8 Uhr.

[22] Nr. 4352. Borberg. [Ausschluß Erkenntnis.] Werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen an die Gantmasse der Michael Blesch's Kinder von Schwabhausen in heutigen Liquidations-Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

Borberg, den 1. März 1852.

H. A.

Wittmer, vdt. Hornig.

### Kauf-Anträge.

[22] Nr. 6312. Adelsheim. [Bauarbeiten-Versteigerung.] Die Arbeiten zu der neu zu erbauenden evangelischen Kirche in Rosenberg, nämlich: der Maurerarbeit (Material ohne Fuhrlohn) 3549 fl. 24 kr., der Steinhauerarbeit 2334 fl. 30 kr., der Zimmerarbeit 762 fl. 24 kr., der Dachdeckerarbeit (Ziegel u. Schiefer) 557 fl. 42 kr., der Schreinerarbeit (Gestühl ohne Altar und Kanzel) 1069 fl. 28 kr., der Schlosserarbeit 230 fl. 36 kr., der Tüncherarbeit 532 fl. 51 kr., der Glaserarbeit 267 fl. zusammen 9303 fl. 33 kr., werden wir Samstag den 27. ds. Mts., Morgens 8 Uhr, in dem Rathhause zu Rosenberg unter Mitwirkung der großh. Bezirksbau-Inspection Gerlachshausen versteigern, wozu wir hiermit Diejenigen, welche dazu Lust tragen, einladen.

Die Steigerungsbedingungen können bis zum 26. d. M. auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden.

Adelsheim, den 10. März 1852.

Großh. Bezirksamt.

Lindemann.

vdt. Steinbach, act.

[22] Buch am Horn. [Schäferverpachtung.] Die Pachtzeit der hiesigen Gemeinde-Schäferei geht Michaeli 1852 zu Ende.

Diese Schäferei, welche mit 300 Stück Schafen betrieben werden kann, und womit auch der Pferch in Pacht gegeben wird, wird Samstag den 31. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause auf weitere 6 Jahre von Michael 1852 — 58 verpachtet. Die Bedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gemacht.

Buch am Horn, den 6. März 1852.

Freudenberger, Bürgermstr.

Verantwortlicher Redacteur: Otto Müller.

Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals.